

Miteinander Glauben leben

PFARREI ST. BARBARA
LUITPOLDHÖHE

Pfarrbrief März/April 2022



Liebfrauentom, München



Mit den Augen fasten

Bilder bestimmen immer mehr unser Denken. Was wir sehen und wie wir gesehen werden wollen. Bilder, die uns den Blick auf das Wesentliche verstellen. Die Fastenzeit lädt uns ein, unser Sehen auf Jesus und sein Kreuz zu konzentrieren. Das Kreuz im Blick sehen wir uns selbst, die Welt und Gott im richtigen Licht.

GOTTESDIENSTORDNUNG

Wir feiern unseren Glauben

ST. BARBARA



Samstag **8. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
26. Februar

15.30 Uhr Rosenkranz
16.00 Uhr **Hl. Messe**
Nach Meinung
Berghammer für † Margarete Ring

DIE QUADRAGESIMA - FASTENZEIT - ÖSTERLICHE BUSSZEIT

ASCHERMITWOCHE

Mittwoch **Gebotener Fast- und Abstinenztag**
2. März

16.30 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten – Anbetung – eucharistischer Segen
17.00 Uhr **Hl. Messe mit Aschenauflegung**
Marianne Jehl für † Baptist Jehl

Samstag **1. FASTENSONNTAG - Predigtreihe: Hoffungszeichen**
5. März *Die Hoffnung aber lässt nicht zugrunde gehen (Römer 5,5)*

15.30 Uhr Rosenkranz
16.00 Uhr **Hl. Messe**
Karin Karl für † Mutter Johanna Ziegler
Marga Schmidt für † Ehemann zum Sterbetag

Montag **Hl. Perpetua und Hl. Felizitas**
7. März *Märtyrerinnen in Karthago*

abends Hausgottesdienst

Dienstag
8. März **Hl. Johannes von Gott**
Ordensgründer

16.30 Uhr Kreuzweg
17.00 Uhr **Hl. Messe**
Senfft nach Meinung

Samstag
12. März **2. FASTENSONNTAG**
Hirtenwort des Bischofs - Caritaskollekte

15.30 Uhr Rosenkranz
16.00 Uhr **Hl. Messe**
Barbara Scharf für † Angehörige

Dienstag
15. März **Hl. Klemens Maria Hofbauer**
Ordenspriester

16.30 Uhr Kreuzweg
17.00 Uhr **Hl. Messe**

Samstag
19. März **3. FASTENSONNTAG – HL. JOSEF, BRÄUTIGAM DER GOTTESMUTTER**
Predigtreihe: Hoffnungszeichen - Wer glaubt, ist nie allein

15.30 Uhr Rosenkranz
16.00 Uhr **Hl. Messe**
Karin Karl für † Vater Hans Ziegler zum Sterbetag
Margareta Graubmann für † Vater und Ehemann zum Geburtstag

Dienstag
22. März

16.30 Uhr Kreuzweg
17.00 Uhr **Hl. Messe**

Samstag
26. März **4. FASTENSONNTAG - LAETARE - Predigtreihe: Hoffnungszeichen**
Die Freude am Herrn ist eure Stärke (Nehemia 8,10)
Beginn Sommerzeit – Ab heute sind alle Messen eine Stunde später!

16.30 Uhr Rosenkranz
17.00 Uhr **Hl. Messe**
Mowtschan
Nach Meinung

Dienstag
29. März

17.30 Uhr Kreuzweg
18.00 Uhr Hl. Messe

Samstag
2. April

5. FASTENSONNTAG – Passionssonntag - Misereorkollekte
Predigtreihe: Hoffnungszeichen
Ob wir leben oder ob wir sterben, wir gehören dem Herrn (Röm 14,8)

16.30 Uhr Rosenkranz
17.00 Uhr Hl. Messe
Barbara Schadl für † Rudolf Schadl und Emil und Erna Michalski

Dienstag
5. April

Hl. Vinzenz Ferrer
Ordenspriester und Bußprediger

17.30 Uhr Kreuzweg
18.00 Uhr Hl. Messe

KARWOCHE - HEILIGE WOCHE

PALMSONNTAG - FEIER DES EINZUGS JESU IN JERUSALEM

Samstag
9. April

Kollekte für das Hl. Land und das Hl. Grab
Verkauf von Palmbuschen

16.30 Uhr Rosenkranz
17.00 Uhr Palmweihe am Friedhofskreuz – Prozession zur Pfarrkirche - Hl. Messe
Senft nach Meinung
Mußemann für † Ingrid Graml
Katholische Kirchenverwaltung für † Mitglied Bernhard Schutzbier

ST. GEORG

Hl. Messe jeden Samstag um 17.00 Uhr, am Sonntag um 9.00 Uhr,
10.30 Uhr und 17.00 Uhr in der Stadtpfarrkirche St. Georg.



Ab Samstag, den 26. März, sind die Abendmessen eine Stunde später!

PFARNACHRICHTEN

Zur Gemeinschaft geladen

Nun ist sie da, die rechte Zeit

So beginnt ein Hymnus für die vor uns liegende Fastenzeit. Die vierzigtägige österliche Bußzeit (lateinisch Quadragesima) will, wie der Name schon andeutet, auf das wichtigste Fest der Christenheit vorbereiten: das Fest der Auferstehung Jesu Christi - Ostern. Diese Zeit der Buße und Umkehr soll an das vierzigtägige Fasten Jesu in der Wüste erinnern, das er unternahm, bevor er sein öffentliches Wirken begann.

Die Fastenzeit ist geprägt durch Verzicht. Dieses Fasten ist einerseits durch die offizielle Fastenordnung der katholischen Kirche vorgegeben, andererseits ist jeder Christ aufgerufen, sich von Verhaltensmustern und Zwängen zu befreien, die von wichtigen Dingen im Leben abhalten. Die durch den bewussten Verzicht entstehenden Freiräume sollen für ein intensiveres Erleben und Reflektieren des eigenen Glaubenslebens genutzt werden.

Der Aschermittwoch ist der Auftakt der österlichen Bußzeit. Das Aschenkreuz gehört zu den bekanntesten Symbolen der Fastenzeit. Seit dem 10. Jahrhundert ist es in der heiligen Messe am Aschermittwoch ein fester Bestandteil der Liturgie. Es wird den Gläubigen entweder auf die Stirn gezeichnet oder auf den Kopf gestreut. Die Asche, die von den verbrannten Palmzweigen des Vorjahres stammt, ist ein Zeichen der menschlichen Vergänglichkeit, der Reinigung sowie der Buße und Reue.

Die Quadragesima hat noch einen weiteren Aspekt: Wir sollen uns das Leiden und Sterben Jesu betrachtend in Erinnerung rufen. Dazu dienen die Kreuzwegandachten, die am Dienstag vor der Abendmesse gebetet werden.

Die österliche Bußzeit will bei aller Entsagung und Einfachheit unser Inneres neu ordnen und so zu einer Zeit der Läuterung und Neuausrichtung auf Gott hin werden. So, wie es der Hymnus für die Fastenzeit in gleichsam lyrischer Weise besingt:

Nun ist sie da, die rechte Zeit,
die Gottes Huld uns wieder schenkt,
nun ist er da, der Tag des Heils,
erfüllt von Christi hellem Licht.

Jetzt soll sich unser ganzes Herz
durch Fasten und Gebet erneun,
und durch Entsagung werde stark,
was müde ist und schwach und krank.

Lass uns, o Herr, mit Geist und Leib
das Werk der Buße freudig tun,
dass wir den Übergang bestehn
zum Pascha, das kein Ende kennt.



Durch die Wüste ...

Wer erlebt nicht immer wieder Zeiten der Dürre in seinem Leben?! Diese Erfahrung greift der Hausgottesdienst am Montag der 1. Fastenwoche (7. März) auf. Neben dem Exemplar in diesem Pfarrbrief befinden sich weitere Flyer am Schriftenstand.

Hoffungszeichen

„Wir erleben derzeit eine äußerst bedrückende Situation, wie sie unsere Kirche seit langem nicht mehr erlebt hat. Die Veröffentlichung des WSW-Gutachtens in München mit all den zu Tage geförderten Schrecklichkeiten, die Debatten um die Rolle des früheren Erzbischofs von München und Freising und späteren Papstes Benedikt XVI. und die Vorgänge um den Synodalen Weg haben die Kirche, alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und auch die Gläubigen bis hinein in die treuesten Kerngemeinden erschüttert und verunsichert. Nicht wenige haben schon die Entscheidung getroffen und sind ausgetreten. Die Freude am Glauben ist im Schwinden begriffen. Viele assoziieren mit Kirche eigentlich fast ausschließlich Missbrauch, Unfreiheit, Starrheit. Das lähmt, das zieht uns hinunter. Aber fragen wir uns: Ist das wirklich die dominierende Erfahrung, die wir mit Kirche gemacht haben? Haben wir nicht durch überzeugende Frauen und Männer den Glauben vermittelt bekommen, denen dieser Glaube Halt und Trost schenkte? Haben wir nicht in der Kirche eine Gemeinschaft erlebt, in der wir Freude und Leid miteinander teilen können? Haben wir nicht im Wort Gottes, das uns die Kirche verkündet, die Wahrheit und das Leben erkannt? Haben wir nicht in der Kirche auch Solidarität erlebt mit den Hilfsbedürftigen?“



Haben wir nicht in der Feier der Liturgie oft und oft die Gegenwart Gottes erfahren, so dass uns das Herz aufging? Schenkt uns die Kirche nicht jeden Tag neu Christus und sein Wort?“

Die Predigtreihe in der Fastenzeit 2022 will diese Erfahrung, die unser Bischof ins Wort fasst, aufgreifen. Von unserem Glauben geht Zuversicht für jeden Menschen aus, der dafür offen ist. Daher sind die Predigten mit dem Titel

„Hoffnungszeichen“ überschrieben. Lassen wir uns ansprechen und bestärken von der Botschaft Jesu Christi, die in und durch die Kirche hoffnungsfroh verkündet wird.

1. Fastensonntag Samstag, 5. März	Die Hoffnung aber lässt nicht zugrunde gehen (Römer 5,5)
2. Fastensonntag Samstag, 12. März	Hirtenwort von Bischof Rudolf
3. Fastensonntag Samstag, 19. März	Wer glaubt, ist nie allein
4. Fastensonntag - Laetare Samstag, 26. März	Die Freude am Herrn ist eure Stärke (Nehemia 8,10)
5. Fastensonntag - Passionssonntag Samstag, 2. April	Ob wir leben oder ob wir sterben, wir gehören dem Herrn (Römer 14,8)

Caritas hilft!

Das diesjährige Leitwort des kirchlichen Hilfswerkes „Caritas“ können wir durch unsere Mithilfe in die Tat umsetzen:

- ❖ Kirchenkollekte Samstag zum 2. Fastensonntag, 12. März
- ❖ Haussammlung Montag, 14. März, bis Sonntag, 20. März

Vergelt's Gott sagen wir schon jetzt für Ihre Spende, die dazu beiträgt, dass Caritas helfen kann, wo Hilfe Not tut.

Es geht! Gerecht.

So lautet das Motto der zweiten Sammlung in der Fastenzeit, die am 5. Fastensonntag stattfindet. „Misereor“ unterstützt damit Projekte in den Missionsländern.

Pfarrgemeinderatswahl

Am 20. März ist Pfarrgemeinderatswahl. An sich würden wir mit unserer Schwesternpfarre St. Georg einen Gesamtpfarrgemeinderat bilden. Da sich aus Luitpoldhöhe keine Kandidaten gefunden haben, entfällt für uns somit die Pfarrgemeinderatswahl.

Sich einstellen auf das Umstellen

In der Nacht vom 26. auf 27. März fängt die Sommerzeit an. Bitte mit dieser Umstellung sich darauf einstellen, dass von da ab die Messen eine Stunde später beginnen.

Die Männerkongregation lädt ein



Auch in Coronazeiten wird das Hauptfest der Marianischen Männer-Kongregation „Mariä Verkündigung“ begangen - wie immer am 4. Fastensonntag, das ist heuer der 27. März. Der Festgottesdienst beginnt um 10.00 Uhr. Hauptzelebrant und Prediger ist Domkapitular Johann Ammer. Er ist stellvertretender Leiter der Hauptabteilung „Pastorales Personal“, das für die Priester, Ständigen Diakone, Pastoralreferenten/innen und Gemeindeferenten/innen zuständig ist. Im Rahmen der Messfeier werden die Jubilare geehrt und neue Sodalen aufgenommen.

Den besonderen Umständen geschuldet, findet das Hauptfest in verkürzter Form statt. Die Messe schließt mit einer eucharistischen Prozession durch die Kirche und dem sakramentalen Segen. Der sonst übliche Konvent am Nachmittag entfällt.

Gern nehmen wir neue Sodalen (Mitglieder) in den Kreis der Kongregation auf. Erwachsene und jugendliche Männer können sich im Pfarrbüro oder bei Präfekt Michael Koller (Telefon-Nr. 1 58 08) melden. Es besteht auch die Möglichkeit, sich unmittelbar vor dem Gottesdienst in der Sakristei aufnehmen zu lassen.

Osterbeichte auf Wunsch

Da nach wie vor die Beichte im Beichtstuhl nicht möglich ist, bieten wir Ihnen ein Beichtgespräch an. Sie können gern einen Priester darauf ansprechen oder Sie probieren es mit einer Kontaktaufnahme über Telefon oder Mail:

- ❖ Pfarrer Brunner Telefon-Nr.: 49 35 49 Mail: pfarrer@amberg-st-georg.de
- ❖ Kaplan Rein Telefon-Nr.: 49 35 15 Mail: kaplan@amberg-st-georg.de

Sich für die Auferstehungsfeier anmelden

Wie im vergangenen Jahr ist auch heuer für die Feier der Osternacht (Samstag, den 16. April, um 19.00 Uhr) eine vorherige Anmeldung im Pfarramt St. Georg notwendig (Kontaktdaten siehe Kästchen unten). Das gleiche gilt für die Festmesse in St. Georg am Ostersonntag um 18.00 Uhr. Anmeldeschluss ist Montag, der 11. April. Für alle übrigen Gottesdienste an den Kar- und Ostertagen (Gründonnerstag, Karfreitag und Ostermontag) ist keine Anmeldung erforderlich.

Katholisches Stadtpfarramt St. Georg Amberg | Malteserplatz 4 | 92224 Amberg

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Montag bis Mittwoch und Freitag von 8.30 bis 12.00 Uhr, Donnerstag geschlossen
oder Termin nach vorheriger Vereinbarung

Telefon: 0 96 21 / 49 35-0 | Fax: 0 96 21 / 49 35-35

Mail: pfarramt@amberg-st-georg.de | Homepage: www.amberg-st-georg.de